

Verben mit Präpositionen

<i>Start</i>	denken an	sich ärgern über	telefonieren mit
reden mit	sich sorgen um	sich verabreden mit	sich interessieren für
achten auf	<i>Ziel</i>	berichten über	warten auf
sprechen mit	träumen von	diskutieren über	erzählen von

TN formulieren einen Satz mit Verb und Präposition. Die anderen TN kontrollieren. Ist der Satz falsch, geht er/sie zurück auf Start.

Verben mit Präpositionen

<i>Start</i>	denken	sich ärgern	telefonieren
reden	sich sorgen	sich verabreden	sich interessieren
achten	<i>Ziel</i>	berichten	warten
sprechen	träumen	diskutieren	erzählen

TN nennt die passende Präposition zum Verb und formuliert anschließend einen Satz.

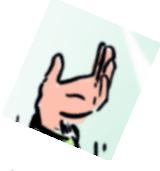
Präpositionen



achten	erzählen	reden	träumen
sich ärgern	diskutieren	warten	sich unterhalten
berichten	denken	sprechen	telefonieren
sich interessieren	sich verabreden		

TN ordnen die Kärtchen den Präpositionen zu. Danach bilden TN Sätze.

Activity®

 präsentieren	 der Stundenplan	 sich unterhalten
 sich konzentrieren	 die Schulferien	 der Wecker
 sich beeilen	 der Spielplatz	 der Enkel
 sich langweilen	 intelligent	 der Kontinent
 sich ärgern	 der Lärm	 das Paket
 lächeln	 die Regel	 rund

TN erklären, zeichnen oder zeigen pantomimisch das Wort. Die anderen raten.



= Pantomime



= zeichnen



= sprechen

Laufdiktat

1	Es ist Montagmorgen acht Uhr.
2	Herr Klinke kommt in die Klasse 8b.
3	Viele Schüler sind noch nicht da.
4	Es ist laut.
5	Er denkt: „Nein, heute ärgere ich mich nicht über die Unpünktlichkeit und den Lärm.“
6	Herr Klinke setzt sich und schaut die Klasse an.
7	Herr Klinke sagt nichts.
8	Aber plötzlich sind alle ruhig.
9	Jonas schaltet sein Handy aus.
10	Katja diskutiert nicht mehr mit Laura.
11	Herr Klinke lächelt.
12	Der Mathematikunterricht in der Klasse 8b beginnt.

Konfliktgespräche führen

Beispiel: A: Entschuldigung, kannst du bitte die Musik leiser machen? Das stört mich.
 B: Na klar, das mache ich sofort.
 A: Das ist nett, danke.
 B: Bitte!



Ärger ausdrücken

- Das finde ich nicht schön/gut.
- Das stört/ärgert mich.
- Ich bin wütend/böse, weil ...

Vorschlag/Bitte

- Ich mache gleich ...
- Beim nächsten Mal ...
- Kannst du bitte ...?

einen Vorschlag annehmen

- Mach ich.
- Na klar.
- Gerne.
- Einverstanden.

sich entschuldigen

- Entschuldige, bitte.
- Entschuldigung.
- Tut mir leid.

auf Entschuldigungen reagieren

- Schon gut.
- Kein Problem.
- Das ist nett, danke.
- Das macht doch nichts.

TN arbeiten zu zweit. TN ziehen ein Kärtchen und spielen einen Dialog zu der Situation.

WG-Gespräche

Partner A	Partner B
Ihr Mitbewohner / Ihre Mitbewohnerin besetzt das Bad oft und lange. Das stört Sie. Reden Sie mit ihm/ihr.	Sie nehmen sich gerne Zeit im Bad und duschen zweimal am Tag und lange.

Partner A	Partner B
Sie möchten gerne etwas mit Ihrem Mitbewohner / Ihrer Mitbewohnerin kochen. Verabreden Sie sich und besprechen Sie, was Sie kochen möchten.	

Partner A	Partner B
Sie finden, dass das WG-Leben sehr gut funktioniert.	Ihr Mitbewohner / Ihre Mitbewohnerin bringt nie den Müll raus. Reden Sie mit ihm/ihr.

Partner A	Partner B
Sie hatten gestern einen super Abend. Ihre Freunde waren zu Besuch und Sie hatten viel Spaß.	Sie schreiben heute eine wichtige Prüfung. Sie haben schlecht geschlafen, weil Ihr Mitbewohner / Ihre Mitbewohnerin Besuch hatte und sehr laut waren.

Partner A	Partner B
Sie wollen mal wieder einen WG-Abend machen, z.B. Filme sehen, Spiele spielen, etc. Planen Sie: Wann wollen Sie etwas zusammen machen und was wollen Sie machen? Wen wollen Sie einladen?	

Partner A	Partner B
Ihr Mitbewohner / Ihre Mitbewohnerin war 2 Wochen im Urlaub und hat die Heizung in seinem/ihrerem Zimmer angelassen. Die Nebenkosten sind sehr hoch.	Sie kommen gerade aus dem Urlaub und sind sehr entspannt. Sie wollen Ihrem Mitbewohner / Ihrer Mitbewohnerin von dem Urlaub erzählen.

Partner A	Partner B
Sie haben eine Wohnung mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin gefunden und möchten nun so schnell wie möglich aus Ihrer WG ausziehen. Planen Sie gemeinsam die nächsten Schritte.	

Partner A	Partner B
Es ist Samstag und Sie haben keine Zeit, heute einkaufen zu gehen. Fragen Sie Ihren Mitbewohner / Ihre Mitbewohnerin, ob er/sie für Sie etwas einkaufen kann.	Sie kaufen immer freitags ein, weil am Samstag die Supermärkte sehr voll sind.

Partner A	Partner B
Der Frühling ist da und Sie würden gerne mal wieder joggen gehen. Motivieren Sie Ihren Mitbewohner / Ihre Mitbewohnerin.	Sie machen nicht so gerne Sport und verbringen den Feierabend lieber auf dem Sofa.

TN arbeiten zu zweit. Sie ziehen ein Kärtchen und spielen den Dialog.

weil und deshalb



einkaufen



Bus verpassen



joggen



Kühlschrank leer



müde



Rückenschmerzen
haben



Fahrrad fahren



Baby weint



Wohnung suchen



Blumen schenken



Abendessen kochen



tanzen

TN legen Kärtchen auf einen Stapel. Sie ziehen zwei und bilden damit einen Satz mit „weil/deshalb“.

Lückendiktat 1

Kontakte zwischen Generationen

Tafari, 8 Jahre alt, freut sich immer auf den Mittwoch, denn da kommt Klaus. Klaus ist Lesepate an Tafari's Grundschule. Seit ein paar Wochen liest er nachmittags Tafari etwas vor und übt Deutsch mit ihm. Er hat viel Geduld und erklärt jedes Wort, das Tafari nicht versteht. Das ist sehr wichtig für Tafari, denn er ist mit seiner Familie erst vor einem Jahr aus Äthiopien nach Berlin gekommen. Er hat noch viele Probleme mit der Sprache und braucht Hilfe. Seit Klaus mit ihm übt, versteht er aber schon viel. Aber nicht nur für Tafari ist diese Freundschaft positiv. Klaus sagt: „Tafari erzählt mir viel von seinem Heimatland. Das ist eine ganz andere Welt, und das ist sehr interessant für mich. Ich finde Äthiopien faszinierend.“



Kontakte zwischen Generationen

Tafari, 8 Jahre alt, _____ immer auf den Mittwoch,
_____ da kommt Klaus. Klaus ist Lesepate an Tafari's Grundschule.
_____ ein paar Wochen liest er _____ Tafari etwas vor und
_____ Deutsch mit _____. Er hat viel _____ und erklärt
jedes Wort, das Tafari nicht _____. Das ist sehr wichtig für Tafari,
denn er ist mit seiner Familie _____ vor einem Jahr aus Äthiopien nach Berlin
gekommen. Er hat _____ viele Probleme mit der _____ und
braucht Hilfe. Seit Klaus mit ihm übt, versteht er aber schon viel. Aber nicht nur für
Tafari ist diese _____ positiv. Klaus sagt: „Tafari _____
mir viel von seinem Heimatland. Das ist eine ganz _____ Welt, und
das ist sehr interessant für mich. Ich _____ Äthiopien faszinierend.“

Lückendiktat 2

Freundinnen über Kontinente

Giesela (75) und Annemarie (75) kennen sich schon seit 2010 und haben mindestens zweimal pro Woche Kontakt. Ganz normal? Von wegen! Denn die beiden Frauen haben sich noch nie getroffen! Gisela wohnt in Magdeburg, Annemarie in Porto Alegre in Brasilien. Annemarie hatte deutsche Eltern und kann perfekt Deutsch. Kennengelernt haben sie sich im Internet, in einem Gartenforum. Annemarie hatte eine Frage, Gisela hat sehr nett geantwortet, und so haben die beiden sich angefreundet. Sie skypen oft und zeigen sich ihre Gärten. Manchmal schicken sie sich auch Päckchen mit Blumensamen. Wenn es bei Gisela in Deutschland Winter ist, ist es bei Annemarie in Brasilien Sommer – und umgekehrt. Das finden beide sehr interessant.



Freundinnen über Kontinente

Giesela (75) und Annemarie (75) kennen sich _____ seit 2010 und haben mindestens zweimal pro Woche Kontakt. Ganz _____? Von wegen! Denn die beiden Frauen haben _____ noch nie _____!

Gisela _____ in Magdeburg, Annemarie in Porto Alegre in Brasilien.

Annemarie hatte deutsche _____ und kann perfekt Deutsch.

_____ haben sie sich im Internet, in einem Gartenforum. Annemarie hatte eine Frage, Gisela hat sehr nett geantwortet, und so haben die beiden sich _____.

Sie skypen oft und zeigen sich ihre _____. Manchmal schicken sie sich auch _____ mit Blumensamen. Wenn es bei Gisela in Deutschland _____ ist, ist es bei Annemarie in Brasilien _____ – und umgekehrt. Das finden beide sehr _____.

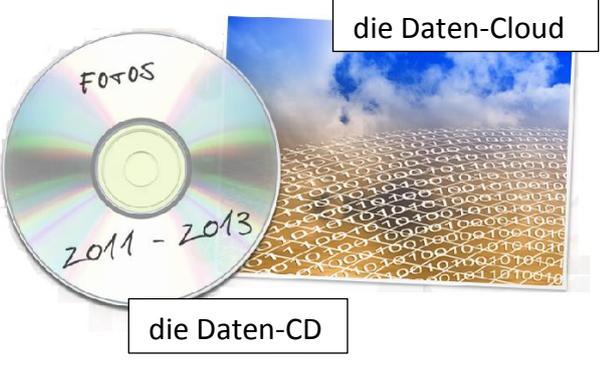
Berufe – Aufgaben – Arbeitsorte

1. Wo kann er/sie arbeiten? Notieren Sie Orte.
2. Welche Gegenstände und Materialien braucht er/sie für die Arbeit? Notieren Sie Substantive.
3. Was macht er/sie bei der Arbeit? Notieren Sie Verben oder Wortgruppen.

<p>Friseur/-in</p> 	<p>Sekretär/-in</p> 	<p>Schauspieler/-in</p> 
<p>Koch/Köchin</p> 	<p>Arzt/Ärztin</p> 	<p>Lehrer/-in</p> 
<p>Erzieher/-in</p> 	<p>Kellner/-in</p> 	<p>Automechaniker/-in</p> 

TN schneiden Sie die Kärtchen aus und legen sie umgekehrt auf den Tisch. Sie decken das oberste Kärtchen auf und schreiben Sie so viele Wörter wie möglich zu dem Beruf auf. Sie haben für jede Aufgabe 60 Sekunden Zeit.

Medien früher und heute

 <p>das Internet</p> <p>das Lexikon</p>	 <p>das Smartphone</p> <p>das Telefon mit Kabel</p>
 <p>die SMS</p> <p>das Telegramm</p>	 <p>die E-Mail</p> <p>der Brief / der Briefkasten</p>
 <p>die Daten-Cloud</p> <p>die Daten-CD</p>	 <p>der Walkman / die Kasette</p> <p>der MP3-Player</p>
 <p>die Kontaktanzeige</p> <p>der Chat</p>	 <p>das Buch</p> <p>das Tablet</p>

TN sprechen, was man mit den „alten“ Medien nicht machen konnte und was mit den neuen möglich ist. Sie können auch Vorteile aufzählen.

Wie findest du das?



TN üben Adjektive vor Nomen beim bestimmten Artikel. TN fragen sich, wie sie die Dinge finden. TN A fragt z. B.: „Wie findest du die bunten Herzen?“ TN B antwortet: „Die bunten Herzen gefallen mir.“

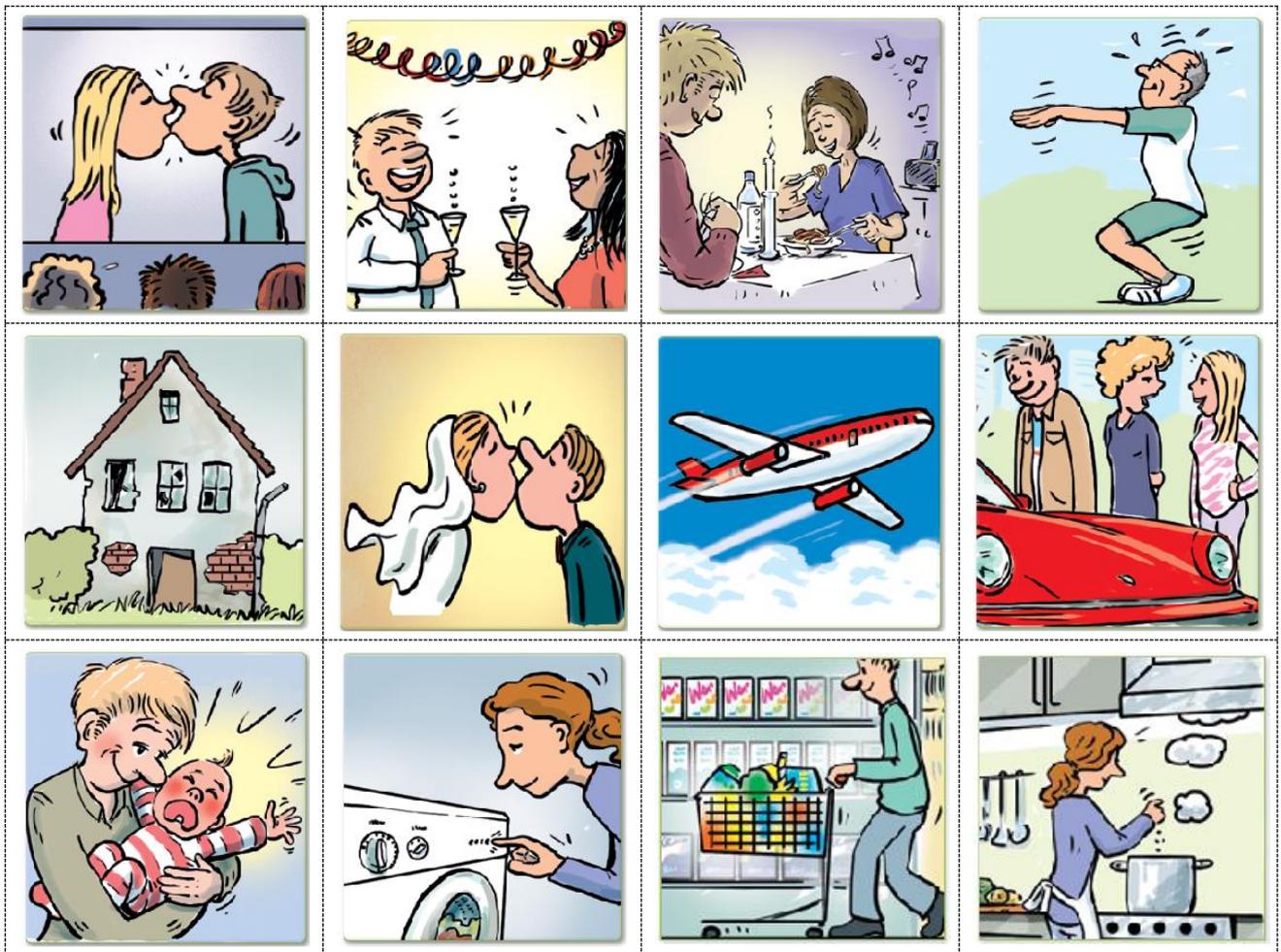
Wie viele Medien nutze ich?

Spielst du viel am Computer?	Hast du einen Instagram-Account?	Wie viel Zeit verbringst du mit WhatsApp am Tag?	Liest du gern Modezeitschriften?	Hast du einen eigenen Blog?
Benutzt du den Computer beim Deutschlernen?	Benutzt du das Handy beim Deutschlernen?	Wie oft schaust du in deine E-Mails?	Twitterst du regelmäßig?	Wie oft postest du etwas auf Facebook?
Liest du regelmäßig die Zeitung?	Wie viele DVDs hast du?	Hast du Netflix?	Wie viel Zeit verbringst du am Tag im Internet?	Benutzt du Skype? Wie oft?
Hast du eine Lieblingsserie?	Hast du gestern die Nachrichten gesehen?	Wie oft gehst du ins Kino? Wann warst du das letzte Mal im Kino?	Hast du gestern ferngesehen? Wenn ja, was hast du gesehen?	Siehst du gern YouTube-Videos?

Schneiden Sie die Kärtchen aus und legen Sie sie auf einen Stapel. TN ziehen nacheinander ein Kärtchen und befragen sich gegenseitig. Sie können auch berichten, wie sie die Medien in ihrer Heimat benutzen / benutzt haben.

Zukunft ausdrücken

in zwei Wochen	nächste Woche	heute	in drei Jahren	übermorgen
nächstes Wochenende	morgen	in einem halben Jahr	nächstes Jahr	nächsten Monat



TN üben Sätze mit Zeitangaben. Sie ziehen von jedem Stapel ein Kärtchen und bilden damit Sätze. Die Zeitangabe steht dabei meistens im Vorfeld und die TN müssen auf die Position des Verbes achten.

Ich würde ... Du solltest ... Er könnte ...



die Leute auf der Straße
nach dem Weg fragen



mit dem Nachbarn
sprechen



zu Hause bleiben



auf dem Sportplatz
Fußball spielen



das Handy / Tablet
reparieren lassen



einen Kochkurs besuchen



mit dem Verkäufer
verhandeln



einen Einkaufsplan
machen



zum Arzt gehen

TN geben Tipps im Konjunktiv II.

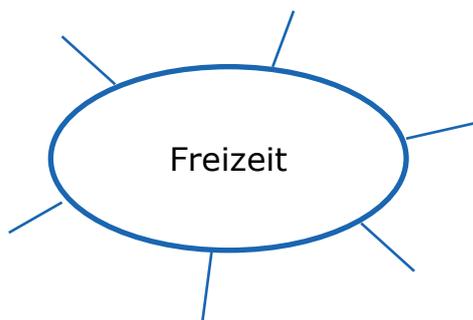
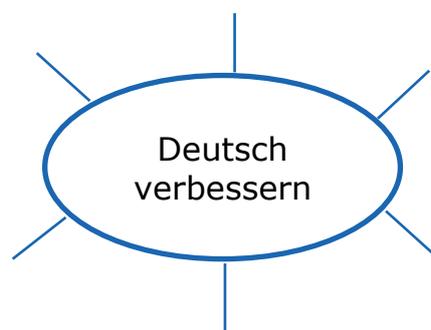
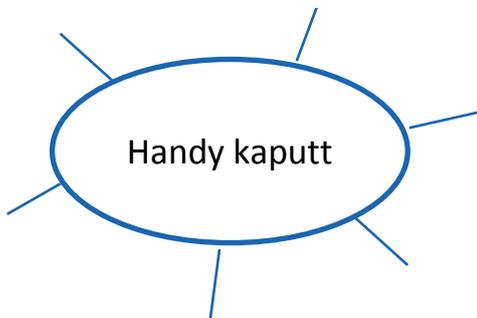
Ich würde ... Du solltest ... Er könnte ...



TN geben Tipps im Konjunktiv II.

Du könntest ... Du solltest ... An deiner Stelle würde ich ...

Handy von einem Freund leihen



TN sammeln Tipps zu den Problemen und sprechen dann mit Konjunktiv II.

Was trägt er? Was trägt sie?



TN A beschreibt eine Person und die anderen TN raten, welche Person gemeint ist. Danach können die TN darüber diskutieren, ob ihnen die Kleidung gefällt oder nicht.

Ein Kompliment-Abrisszettel

<i>Ein Kompliment für Sie/dich</i>	

Du bist sehr lustig/schön/
intelligent/...

Dein T-Shirt / Deine Jeans
/ Deine Tasche / ... ist cool.

Deine Augen / Deine Haare
/ ... gefallen mir.

Du kannst gut singen /
tanzen / malen / Gitarre
spielen / Deutsch sprechen
/ ...

Ich finde dich total nett /
cool / interessant / ...

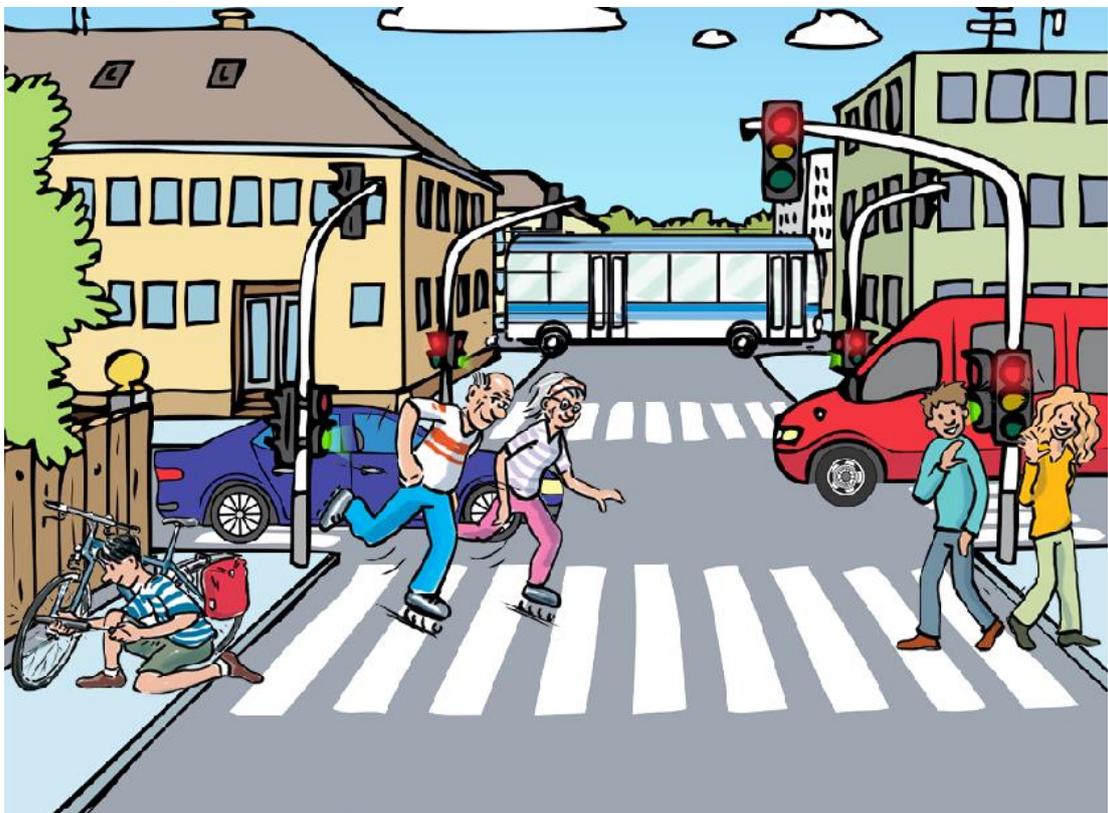
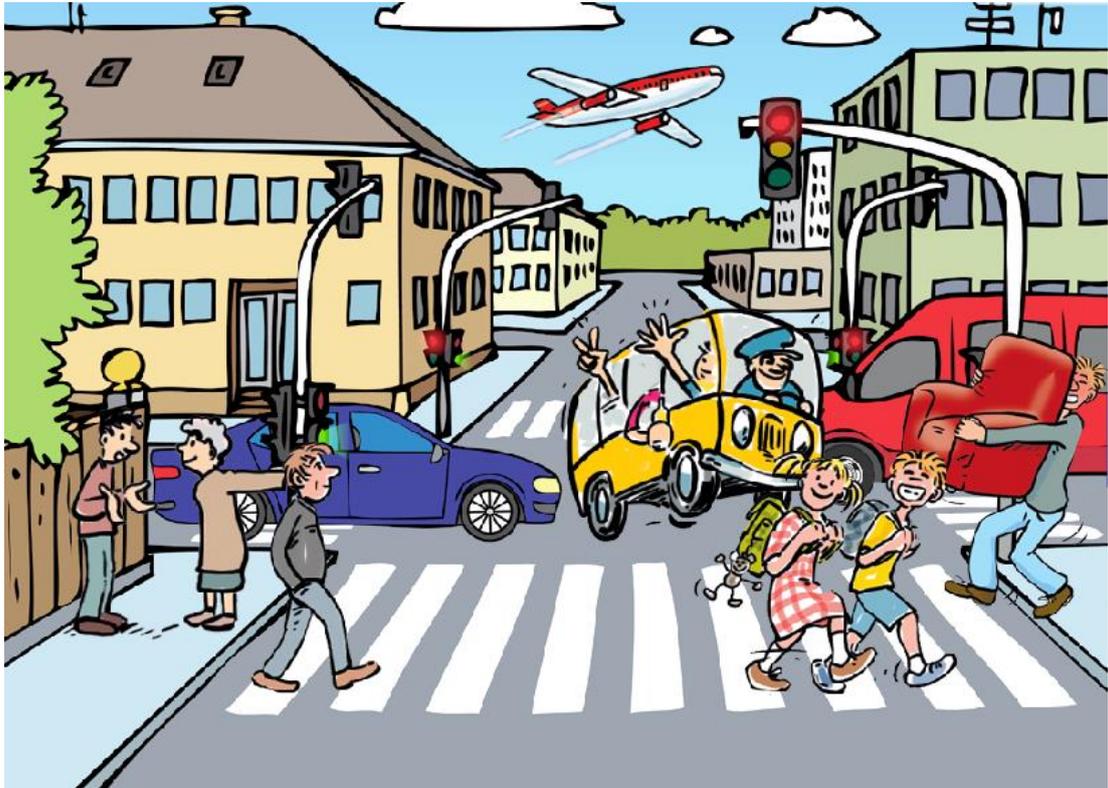
Ich mag dein Lachen /
deinen Charakter / deinen
Humor / deine Musik / ...

Bildbeschreibung 1

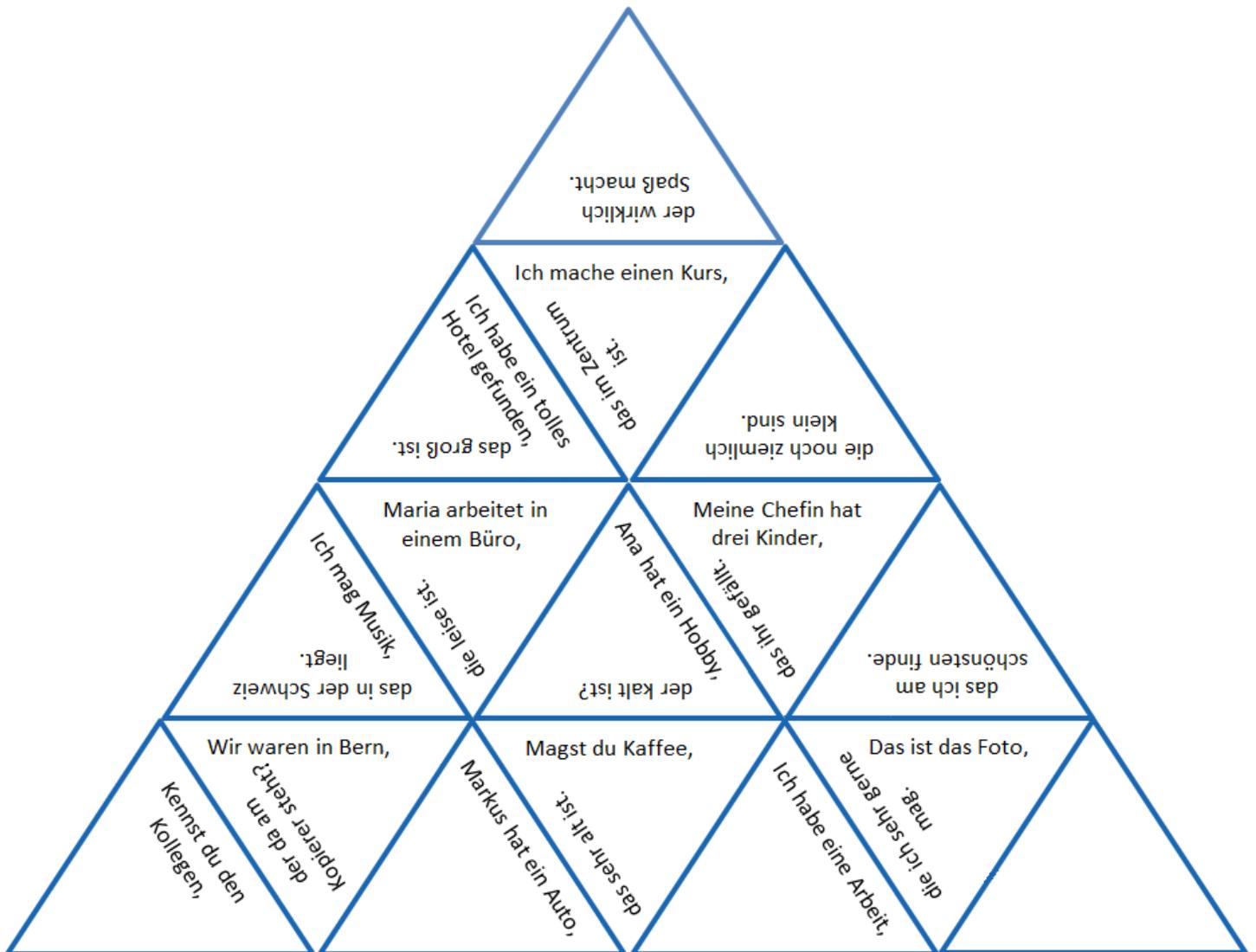


TN A beschreibt Bild 1 und vergleicht es mit Bild 2 von TN B.

Bildbeschreibung 2



Relativsatz-Puzzle



TN arbeiten in Gruppen. Sie schneiden die Dreiecke aus und setzen das große Dreieck wieder zusammen.

Unsere D-A-CH-Reise 1



Die Pfänderbahn ist zwei Kilometer lang.



Der Turm steht in der Altstadt von Bern.



Es steht im Zentrum von Berlin.



Der Dom ist 157 Meter hoch.

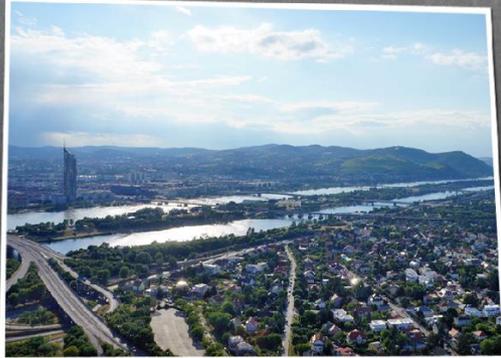


Das Matterhorn liegt in den Schweizer Alpen.



Die Stadt Salzburg ist sehr romantisch.

Unsere D-A-CH-Reise 2

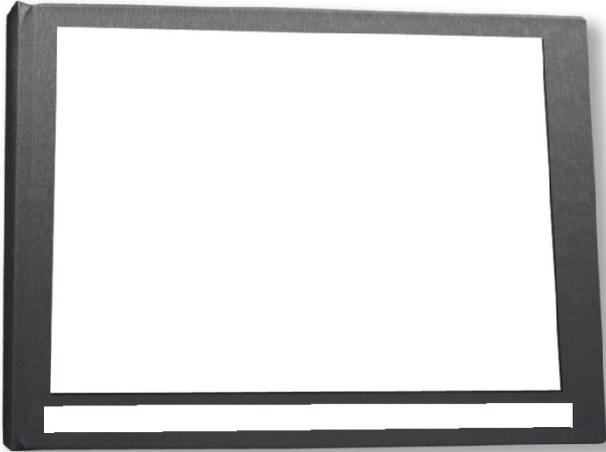
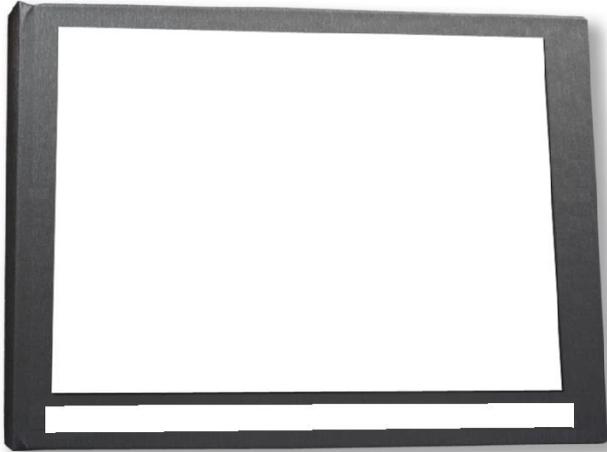
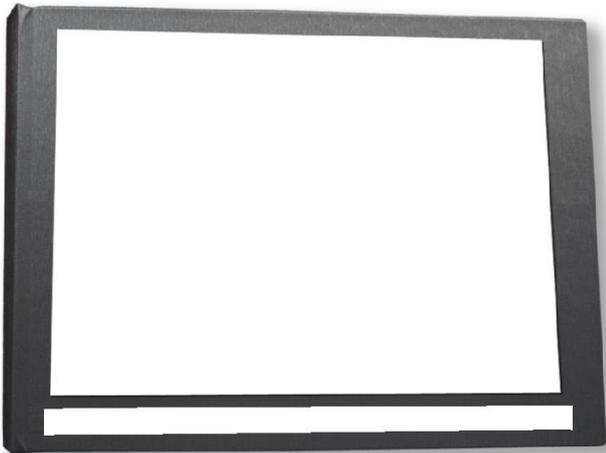
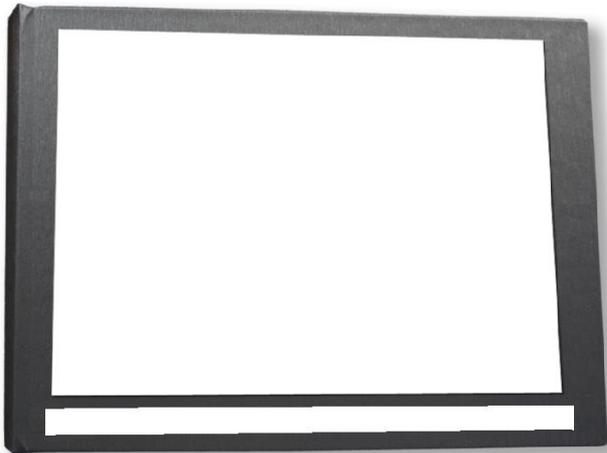
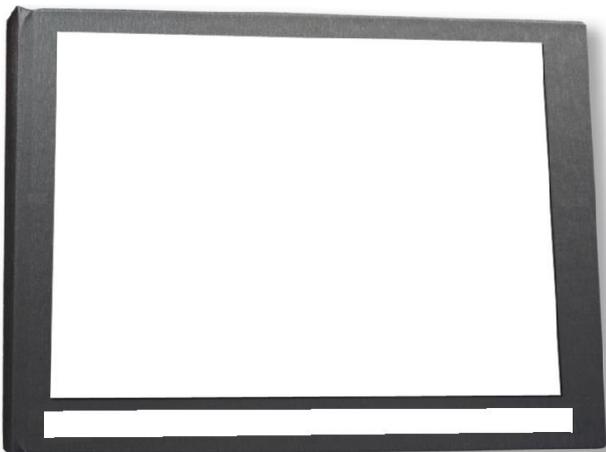
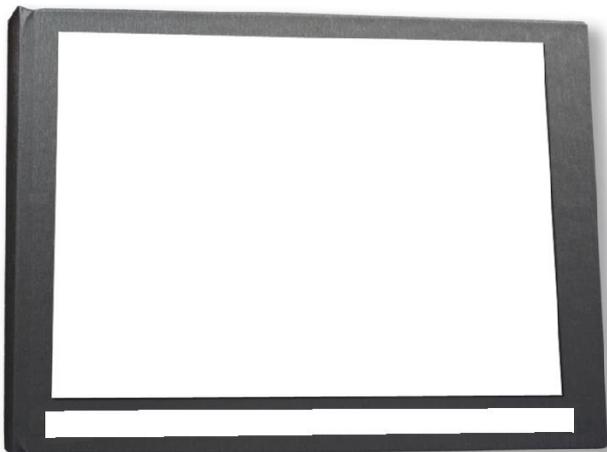
 <p><i>Der Hafen ist der zweitgrößte in Europa.</i></p>	 <p><i>Die Stadt Wien hat auch viel moderne Architektur.</i></p>
 <p><i>Die Stadt Zürich ist als Bankenstadt bekannt.</i></p>	



Wir sind mit der Pfänderbahn gefahren, ...	Das Foto zeigt einen Turm, ...
Wir waren in der Silvesternacht am Brandenburger Tor, ...	Wir haben den Kölner Dom besichtigt, ...
Im Januar waren wir am Matterhorn, ...	Uns hat auch die Stadt Salzburg gefallen, ...
Hier sieht man den Hamburger Hafen, ...	Auf dem Foto sieht man die Stadt Wien, ...
Auf unserer Reise waren wir auch in Zürich, ...	Wir haben auch ...

TN beschreiben die Urlaubsfotos mit Relativsätzen.

Projekt: Meine Reise

	
Auf dem Foto sieht man ...	Das Foto zeigt ...
	
Ich habe / Wir haben ... besichtigt, ...	Mir hat / Uns hat ... gefallen, ...
	
Hier sieht man ...	Auf meiner / unserer Reise war ich / waren wir auch in der Stadt ...

TN kleben Fotos ihrer eigenen Reise in die Felder oder zeichnen und berichten dann von der Reise.

In der Touristeninformation

<p>Rolle A: Mitarbeiter in der Touristeninformation</p>	<p>Rolle B: Deutscher Tourist / Deutsche Touristin</p>
<p>Sie arbeiten in der Touristeninformation in Ihrer Stadt. Ein deutscher Tourist / Eine deutsche Touristin möchte einen 3-Tages-Ausflug machen. Geben Sie ihm / ihr Tipps.</p> <p>Machen Sie Notizen:</p> <p>- Begrüßung: _____</p> <p>- Orte: _____</p> <p>- Was kann man dort machen? _____</p> <p>_____</p> <p>- Wie kommt man dort hin? Auto, Taxi, Bus, Fahrrad, Schiff, ...</p> <p>_____</p> <p>- Wie viel kostet das? _____</p> <p>_____</p> <p>- Wo kann man übernachten? Hotel, Hostel, Ferienwohnung, ...</p> <p>_____</p> <p>- Was ist besonders dort? Sagen Sie Ihre Meinung: _____</p> <p>_____</p>	<p>Sie sind deutscher Tourist / deutsche Touristin. Sie möchten einen 3-Tages-Ausflug machen. Gehen Sie zur Touristeninformation und fragen Sie nach Informationen.</p> <p>Machen Sie Notizen:</p> <p>- Begrüßung und Frage: _____</p> <p>- Orte: _____</p> <p>- Aktivitäten: _____</p> <p>_____</p> <p>- Transportmittel: _____</p> <p>- Preis: _____</p> <p>- Unterkunft: _____</p> <p>- Sagen Sie Ihre Meinung zu den Vorschlägen. (Siehe S. 211)</p> <p>_____</p> <p>- Bedanken Sie sich. _____</p> <p>_____</p>

An der Rezeption: Zimmerreservierung



Beispiel: A: Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?

B: Ich suche ein Zimmer für 3 Nächte.

A: Mit Balkon oder ohne?

B: Ich möchte gern ein Zimmer mit Balkon.

Und gibt es ein Schwimmbad?

A: Nein, leider nicht. Aber Frühstück ist inklusive.

B: Super!

TN wählen drei Kärtchen und spielen dann den Dialog an der Rezeption.

Berufe

<p>Busfahrer/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - früh/spät mit der Arbeit beginnen - viel/wenig verdienen - sich wenig bewegen können - auch/nicht nachts oder an den Wochenenden arbeiten - auf den Verkehr achten - ... 	<p>Automechaniker/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig bei der Arbeit laufen/stehe/sitzen - allein/ im Team arbeiten - viel/wenig verdienen - schmutzige Hände haben - auch/nicht nachts oder an den Wochenenden arbeiten - mit dem Computer arbeiten - ...
<p>Krankenpfleger/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - früh/spät mit der Arbeit beginnen - viel Geduld haben - eine medizinische Ausbildung machen - viel/wenig bei der Arbeit laufen/stehe/sitzen - allein/ im Team arbeiten - ... 	<p>Polizist/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - früh/spät mit der Arbeit beginnen - den Ausweis kontrollieren - sportlich sein - viel/wenig bei der Arbeit laufen/stehe/sitzen - allein/ im Team arbeiten - ...
<p>Rezeptionist/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - auch/nicht nachts oder an den Wochenenden arbeiten - mehrere Sprachen sprechen - bei vielen Problemen helfen - viel/wenig bei der Arbeit laufen/stehe/sitzen - allein/ im Team arbeiten - ... 	<p>Trainer/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - einen Trainingsplan machen - die Übungen kontrollieren - viel/wenig bei der Arbeit laufen/stehe/sitzen - auch/nicht nachts oder an den Wochenenden arbeiten - allein/ im Team arbeiten - ...
<p>Kellner/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - früh/spät mit der Arbeit beginnen - gut rechnen können - viel/wenig verdienen - die Wünsche der Gäste beachten - allein/ im Team arbeiten - ... 	<p>Verkäufer/-in</p>  <ul style="list-style-type: none"> - viel/wenig Kontakt zu anderen Menschen - früh/spät mit der Arbeit fertig - immer freundlich sein - viel/wenig bei der Arbeit laufen/stehe/sitzen - auch/nicht nachts oder an den Wochenenden arbeiten - eine Liste für die Bestellung machen - ...

TN sprechen über die verschiedenen Berufe.

Indirekte Fragesätze 1



Paula fragt ihren Freund, ...



Paula fragt ihren Freund, ...



Max will von seiner Oma wissen, ...



Max will von seiner Oma wissen, ...



Robert weiß nicht, ...



Robert weiß nicht, ...



Alfred möchte wissen, ...



Alfred möchte wissen, ...

Indirekte Fragesätze 2



Seit wann seid ihr Freunde?

Jemand fragt die beiden, ...



Habt ihr schon mal zusammen eine Reise gemacht?

Jemand fragt die beiden, ...



Wann ist die Arztpraxis geöffnet?

Frau Schmidt fragt am Telefon, ...



Kann ich morgen einen Termin bekommen?

Frau Schmidt fragt am Telefon, ...



Sind das deine Geschwister?

Der neue Kollege möchte wissen, ...

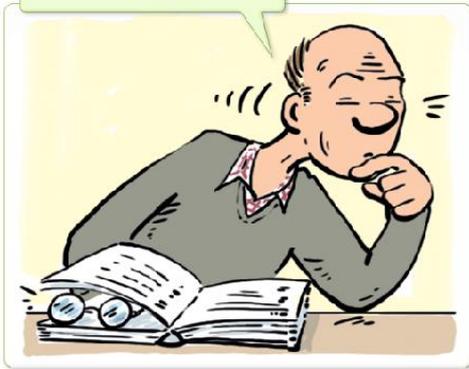


Wie alt ist der Junge rechts?

Der neue Kollege möchte wissen, ...

Indirekte Fragesätze 3

Wo ist meine Brille?



Er fragt sich selber, ...

Habe ich sie im Büro vergessen?



Er fragt sich selber, ...

Machen Sie schon lange Straßenmusik?



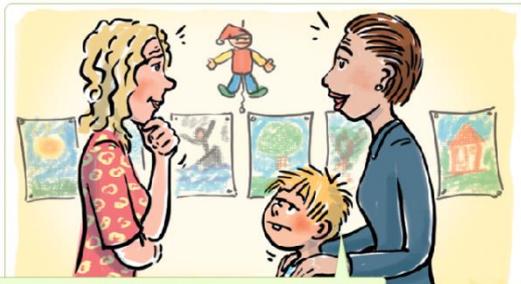
Die junge Frau möchte wissen, ...

In welchen Städten waren Sie schon?



Die junge Frau möchte wissen, ...

Gibt es noch einen freien Platz im Kindergarten?



Die Mutter fragt die Erzieherin, ...

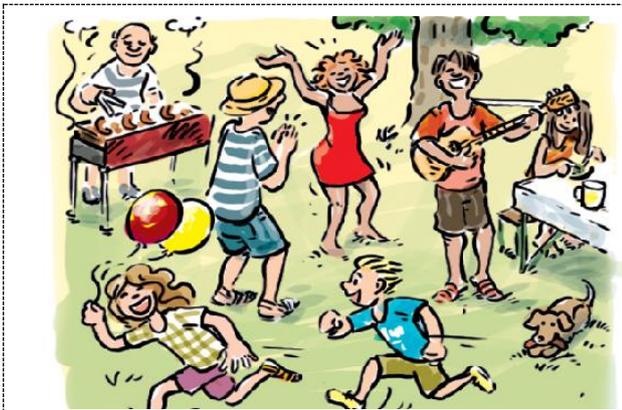
Wie lange ist der Kindergarten geöffnet?



Die Mutter fragt die Erzieherin, ...

TN wandeln direkte Fragen in indirekte um.

Nebensätze mit *damit* 1



die Kinder / mehr Platz zum Spielen haben	Ihre Gäste / mit dem Essen zufrieden sein
seine Familie kennenlernen	sie / wieder normal funktionieren
sich mit Deutschen unterhalten können	im Supermarkt nichts vergessen

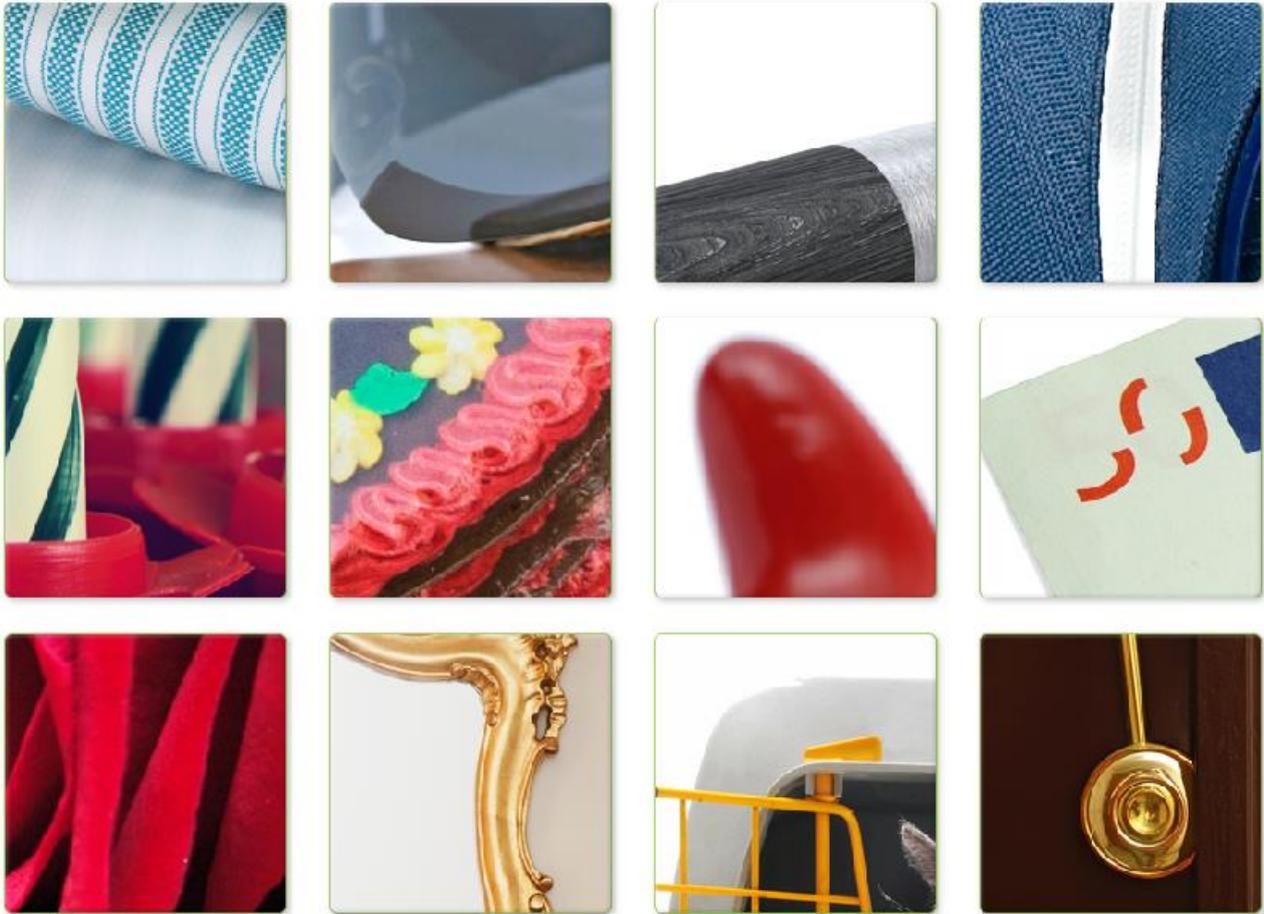
Nebensätze mit *damit* 2



das Ergebnis im Test / besser sein	ihr Sohn / schnell wieder gesund werden
mit dem Auto nach Hause fahren können	ihr Sohn / in den Kindergarten gehen können
ihr Wohnzimmer / schöner aussehen	nicht so viel für die Reise bezahlen müssen

Beschreiben Sie die Bilder mit Sätzen mit *damit*.

Was könnte das sein?



- Beispiel: A: Was könnte das sein?
B: Ich glaube, das ist eine bunte Tasche.
C: Das denke ich nicht. Für mich sieht es aus wie ein buntes Hemd.
D: Oder es ist vielleicht eine Decke?
E: Nein, wahrscheinlich ist es ein Schal.
F: Du hast recht. Es ist ein Schal.

Was könnte das sein? LÖSUNG



Wiederholungsspiel Kapitel 9-16

<i>Start</i>	1. Nennen Sie drei Berufe.	2. Sagen Sie einen Satz mit dem Verb „sich freuen“.	3. Sagen Sie zu den Verben die Präposition: - denken - erzählen - sich ärgern	4. Sprechen Sie: Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule und warum?
9. Was finden Sie wichtig im Beruf? (3 Sätze)	8. Sprechen Sie schnell: „Acht alte Ameisen aßen am Abend Ananas.“	7. Sagen Sie einen Satz mit „weil“.	6. Sagen Sie einen Satz mit „deshalb“.	5. Leben in einer WG. Was ist schön? (3 Sätze)
10. Mit welchen Medien lernen Sie Deutsch?	11. Ordnen Sie die Zeitangaben: - nächste Woche - übermorgen - nächsten Monat	12. Was wollten Sie als Kind von Beruf werden?	13. Sprechen Sie über Ihren Beruf. Nennen Sie 2 Vorteile und 2 Nachteile.	14. Ihr Freund / Ihre Freundin findet keine Arbeit. Geben Sie ihm/ihr 2 Tipps.
19. Korrigieren Sie den Satz: „Können Sie mir informieren, wann die Prüfung stattfindet.“	18. Indirekte Frage: „Wann ist die Prüfung?“ → Er fragt, ...	17. Wohin möchten Sie gerne in den Urlaub fahren und warum? (3 Sätze)	16. Sprechen Sie schnell: „Fischers Fritz fischt frische Fische.“	15. Was finden Sie schön oder was gefällt Ihnen? (3 Sätze)
20. Ihre Tochter hat Geburtstag. Machen Sie Vorschläge für ein Fest.	21. Wie feiert man bei Ihnen Hochzeit? (3 Sätze)	22. Welches Fest gefällt Ihnen in Deutschland und warum? (3 Sätze)	23. Sprechen Sie schnell: „Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen fliegen nach.“	<i>Ziel</i>